

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild 3 der Serie

Parallelen

Wenn dr Weize afot grüne

Säll Gschichtli kennt me jo efang durane: Wo eim vor em Huſ all Wälle gschtoole worde sige, heig er in e paar Bängel Löcher boort, heig Schprängpulver dry to und denn die Löcher wiider mit Holzzäpfli ver macht. Und denn heigs im ene Huus — ebe bym Schelm — dr Bachofe verjagt, grad z Chrut und z Fäzte ...

Aber was weit er mache, wenn ech im Räbbärg all Räbschäggie gschtoole wärde, all vo de schönschte? Do nützti s beschtli Schprängpulver nüt, denn die

Schäggie si nit in en Ofen yne cho, nei, nummen in en ander Räbschäggie.

s Schnydermännis Noldi het scho gwüst, wär em syni Räbschäggie schtilt, aber bewyse het ers nit chönne. Er het sich fascht hindersunne, bis ers duſ gha het, wie me das mit em Be-

wys chönni aschtelle. Aber as ers use brocht het, das wärdet er jetz grad merge:

Er het usgänds vom Winter in die schönschte Schäggie vo syne Räben oben abe Löchli dry boort, het es Weizechärnli dry to und s Ganzi mit e chly Grund zuegmacht. Und lieg au do: Wo alls agfange het druggen und blüje, het au ins Chorbmachers Räbe dr Weizen uf eme paar Dotzed Schäggie afo usschlo und grüne. Zum Blüjen isch er nümmi cho, do drfür het denn dr Räbbammert gsorgt. KL

